

Medienmitteilung

Berichterstattung der Basler Zeitung

BDP Basel-Stadt verurteilt auf schärfste die Car-Fahrt der Regierung und die Bewilligungspraxis des JSD

Die BDP hat durch die Berichterstattung der Basler Zeitung enttäuscht die Bewilligungspraxis des Justiz- und Sicherheitsdepartements zur Kenntnis nehmen müssen. Zudem äussern wir grosse Bedenken gegenüber der Regierung und ihre Ausgabenpraxis für einen solchen Event.

Für die BDP Basel-Stadt ist die Bewilligungspraxis des JSD fragwürdig. Die Partei fragt sich jedoch auch ob es zulässig ist dass der Regierungsrat 8000.- Franken für eine Carfahrt inkl. Apéro ausgibt und dies in einer Zeit wo der Regierungsrat ein Entlastungspaket für die kommenden Jahre verabschiedet

Die BDP verurteilt auf das schärfste diese "Geldausgeberei" der Regierung. Nach Ansicht der BDP Basel-Stadt wirft dieser „Vorfall“ ein schlechtes Bild auf den Regierungsrat. Die Partei hat Verständnis dass die Regierung an einem Champions League Match des FC Basels teilnehmen möchte doch dies nicht auf Kosten der steuerzahlenden Wohnbevölkerung des Kanton Basel-Stadt, welche diese Tickets für den Match des FC Basel auch selber bezahlt haben.

Die Partei kann zudem den Äusserungen des Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartement keinen Glauben schenken dass dies dem Regierungsrat, der die Kantonspolizei unter sich hat, sich nicht der Tatsache bewusst war dass diese Bewilligung dieser Carfahrt fragwürdig ist und von seinem Stab nicht darauf Aufmerksam gemacht wurde.

Auskunft:

Michel Schielly, Vizepräsident BDP Basel-Stadt, +41 79 533 84 26

Hubert Ackermann, Parteipräsident BDP Basel-Stadt, +41 76 442 96 90

22.02.15